



### **Kunstworkshop:**

Inhaltlich befasste sich der Workshop mit der Gestaltung der Bräderkirche für das Konzert. Die Musik wurde mithilfe von Farben dargestellt und mit großer Sorgfalt auf Fließstoffbahnen gebracht.



### **Essen auf dem Markt:**

Nachdem die Tafel von den Schülern aufgebaut und Werbung gemacht wurde, konnte das Essen nach einer kleinen Musikeinlage der ungarischen Musiker beginnen. Es gab die Auswahl zwischen einer Linsensuppe arabischer Art und einer, wie sie bei uns üblich ist.



### **Auf den Spuren der Juden in Altenburg:**

In diesen Workshop hat sich eine kleine Gruppe geschichtsinteressierter Schüler auf die Suche nach Häusern und anderen Überbleibseln der Juden begeben, welche früher in Altenburg lebten. Um ihnen zu gedenken wurden die Stolpersteine gesäubert, welche als Andenken erhalten sind.



### **Musikalischer Workshop:**

Für die musikalisch Interessierten wurde ein Workshop angeboten, bei dem die Schüler den ganzen Tag mit den ungarischen Gästen musizierten und dabei auch meist improvisierten. Es wurden einige Stücke einstudiert, welche die Schüler später zusammen mit den ungarischen Musikern beim Konzert präsentierten.



Dieses Jahr wurde das Christliche Spalatin-Gymnasium auserwählt, an den Achava Festspielen aktiv mitzuwirken. „ACHAVA“ kommt aus dem Hebräischen und bedeutet Brüderlichkeit. Seit 2005 setzen die jährlich durchgeführten Festspiele ein Zeichen für Toleranz und Kommunikation. All das wurde am 21.09.2018 in einem Konzert in der Bräderkirche in Altenburg vereint. Die Musik brachte alle zusammen und auf einmal waren die sprachlichen Unterschiede und Barrieren nicht mehr spürbar.

# ACHAVA-Festival

In Altenburg